

1. Record Nr.	UNINA9910155409003321
Autore	Sbresny Ulrike <p>Ulrike Sbresny, Schlossmuseum Braunschweig, Braunschweig, Deutschland </p>
Titolo	Sammlungen des Adels : Bedeutung, Kulturgüterschutz und die Entwicklung der Welfensammlung nach 1918 / Ulrike Sbresny
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839436776 383943677X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (753 pages) : illustrations, photographs
Collana	Edition Kulturwissenschaft
Disciplina	363.69
Soggetti	Adelssammlungen Aristocratic Collections Kulturgüterschutz Protection of Cultural Heritage Sammlungsgeschichte History of Collections Welfen Adelsbesitz Aristocratic Property Adel Nobility Kulturerbe Cultural Heritage Cultural History Kulturgeschichte Kunst Art Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts Art History of the 20th Century Europäische Geschichte European History Cultural Studies Kulturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa

Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Ulrike Sbresny enquires about the meaning of aristocratic collections after 1918 in terms of identity formation and the culture of memory; the possibilities and boundaries of cultural heritage protection as well as new conservational models.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Einleitung 9 Kapitel 1: Oktober 2005 - Auktion im Schloss Marienburg 17 Kapitel 2: Erbe und Verpflichtung - Der Umgang mit Kulturgut aus Adelsbesitz 27 Kapitel 3: Die Bedeutung der Dinge - Sammlungen und Grunde des Sammelns 191 Kapitel 4: Objekte der Welfen - Biographien und Bedeutung 435 Kapitel 5: Ergebnis und Ausblick 659 Quellen und Literatur 691 Backmatter 749
Sommario/riassunto	<p>Mit dem Verkauf von 20.000 Objekten aus dem Besitz des Hauses Hannover wurde im Jahr 2005 der Wendepunkt einer jahrhundertelangen Sammlungsgeschichte offensichtlich. Kunst- und Ausstattungsgegenstände waren als Mittel sozialen Verhaltens, Erinnerungsträger und Dinge des Wohnens lange identitätsbildend für den Adel und sind somit für das historische Gedächtnis von erheblicher Bedeutung. Ulrike Sbresny untersucht historische Adelsammlungen und deckt dabei die Grenzen des Kulturgüterschutzes besonders bei großen, heterogenen Beständen auf: Adelsammlungen waren entgegen heutigen Bewahrungskonzepten von Dynamik statt Statik, von Bindungen statt Isolierung und von Vielfalt statt Auswahl geprägt. »Diese herausragende Arbeit kann [...] als ein grundlegendes Buch gesehen werden, das zum Thema der Kunst in Welfenbesitz und durchaus auch zu juristischen Bestimmungen für Kunstsammlungen in Adelsbesitz allgemein stets konsultiert werden kann.«</p> <p>Besprochen in: Newsletter des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen, 1 (2017)</p> <p>»Ein wertvoller Beitrag zu einem zu wenig beachteten Thema.«</p>